

Hans-Juergen Schmid

# Die Abendgesellschaft des Dr. Zahn



Calw

SCHMID

# Inhaltsverzeichnis

Erinnerung

Das Reiterlied

Abendgesellschaft

Schmetterlinge

Angelique

Das ist Calw

Epilog

Der Seracher Dichterkreis

Impressionen aus der alten Calwer Zeit

Balthasar Haug, geboren in Stammheim Lehrer von  
Friedrich Schiller

Das Reiterlied

## **Eröffnungsmusik:**

### ***Erinnerung***



Protagonisten der Runde

#### **Zahn, Johann Georg 1759 - 1831**

*Bruder von C. J. Zahn war Arzt und Hausherr des Gebäudes der Abendgesellschaft*

#### **Zahn, Christian Jakob 1765 - 1830**

*Jurist, Politiker, Komponist und Unternehmer*

#### **Boger, Johann Jakob geb. im 18. Jh.**

*Lebensfreund von Zahn, Christian Jakob*

#### **Uhland, Ludwig 1787 - 1862**

*Der Abgeordnete und Dichter*

#### **Vischer, Emilie Auguste 1799 - 1881**

*Uhlands Frau*

#### **Gärtner, Karl Friedrich 1772 - 1850**

*Der Calwer Botaniker*

#### **Doertenbach, Johann Georg 1795 - 1870**

*Politiker und Unternehmer*

#### **Bohnenberger, Johann Gottlieb 1765 - 1831**

*Astronom, Mathematiker und Physiker*

#### **Cotta, Johann Friedrich Freiherr von 1764 - 1832**

*Verleger, Politiker, Industriepionier*

**Doertenbach, Christoph Martin 1751 - 1827**

*Vater von Johann Georg und bedeutender Unternehmer in Calw*

**Kerner, Justinus Andreas Christian 1786 - 1862**

*Arzt und Schriftsteller*

*Ort der Handlung:*

*Das neue Haus des*

*Johann Georg Zahn, Marktplatz 30*

*Ecke Postgasse in Calw.*

*In der Mitte ein Tisch mit Stühlen.*

*Rechts steht ein Klavier.*

*Links ein Damentisch mit drei Stühlen.*

*Einer nach dem Anderen betritt den Raum.*

**Johann Georg Zahn:**

*(Der Hausherr empfängt seinen Bruder Christian Jakob. Man nimmt sich in die Arme und begrüßt sich)*

Einen schönen Abend mein guter Bruder, tretet ein.

**Christian Jakob Zahn:**

Vielen Dank Bruder Georg; erzählt, wer kommt, wer hat sich angesagt für heute Abend?

*(der Türschlag unterbricht das Gespräch und Regierungsrat Boger, Christians Bester Freund tritt ein)*

**Christian Jakob Zahn:**

*Boger .... Ihr...?*

**Johann Jakob Boger:**

Ja ich—mein Freund. *(Man nimmt sich in die Arme)*

**Christian Jakob Zahn:**

Ein gutes Aussehen begleitet Euch!

**Johann Jakob Boger:**

Nun, es geht mir auch ( Ein weiterer *Türschlag unterbricht abrupt die Begrüßung* ) ..... sehr gut. *(Bohnenberger tritt herein)*

**Johann Gottlieb Bohnenberger:**

Oh, welche Freude Euch nach so langer Zeit wieder zu sehen, Abgeordneter Christian Jakob Zahn.... und Euch, Regierungsrat Boger. Beim Bruder in Calw trifft man sich eben immer gerne; wie schön.

Und...beim Blick schon aus der Ferne auf Euer prachtvoll gestaltetes, palastartig neugebautes Haus, entdeckt der Betrachter immer Neues, diesmal fiel eine Apparatur auf dem Dache von weitem mir auf; was hat diese auf sich, Dr. Georg Zahn?

**Johann Georg Zahn:**

Was meint Ihr?? (seine Schwerhörigkeit zwingt in immer wieder mit dem Wort „Was?“ nachzufragen)

**Johann Gottlieb Bohnenberger:**

Die Apparatur auf Eurem Dach, was hat sie für eine Bewandnis?

**Johann Georg Zahn:**

Ihr, als technikbegeisterter hochbegabter Mathematiker erkennt nicht? (Bohnenberger unterbricht leicht verschämt)

**Johann Gottlieb Bohnenberger:**

...ist dies...ist dies ein Blitzabweiser, wie ihn Benjamin Franklin erfunden hat? (J.G. Zahn mit großem Stolz beantwortet und erklärt)

**Johann Georg Zahn:**

Ganz präzise und zutreffend erkannt - ich habe den ersten Blitzableiter in Württemberg.

**Johann Gottlieb Bohnenberger:** (versinkt respektvoll in eine fast lethargische Besonnenheit)

Eine überaus bewundernswerte Persönlichkeit, dieser Franklin. (*kurze Pause*)

**Johann Georg Zahn:**

Mein liebster Bohnenberger, Sie, Sie stehen ihm doch in keinster Weise nach, dies muss hier auch mal gesagt sein. (*Bohnenberger steht nun etwas abseits und hängt den Gedanken über die Erfindung seines verstorbenen Vaters nach*)

**Christian Jakob Zahn:**

Nun, lasst gut sein mein Bruder, die Freude und Erwartung auf Eure Gäste ist immer wieder groß. Das seht ihr doch auch so, Freund Boger?

**Johann Jakob Boger:**

Oh ja, dies ist uns aus vergangenen Jugendjahren wohl bekannt. – Die Erziehungsmaßnahmen des älteren Bruders sollten immer beachtet werden. (*lächelt mit leicht spöttischem Nachton*)

**Johann Georg Zahn:**

.... und hier Ihr beiden: Justinus Kerner, mein Kollege! Ist schon seit den frühen Morgenstunden im Hause. Wir tauschten uns über die Erfahrungen der Heilkraft „Wasser“, das besondere Mineral und das Kuren in unserer Gegend aus.